

Mehr Sport im Westen

Konzept für Bewegungsparcours bekommt Zustimmung

VON HERIBERT RÖSGEN

Ehrenfeld. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld gab ihre Zustimmung zum Gesamtkonzept Bewegungsparcours Kölner Grün, das vor der Sommerpause in allen Gremien beraten wurde. Angemerkt wurde jedoch, dass in dem bisherigen Konzept kein Standort im Bezirk Ehrenfeld vorgesehen ist. Per Zusatzan-

Ein weitere Anlage im Westen soll an der Jahnwiese entstehen

trag, den die Fraktion Die Linke einbrachte, wurde die Verwaltung gebeten, zu prüfen, wo im Stadtbezirk Ehrenfeld die Einrichtung eines Bewegungsparcours möglich ist. Bevorzugt sollen Standorte in den Sozialräumen Bickendorf, Westend und Ossendorf sowie Bocklemünd/Mengenich in Betracht gezogen werden.

Bewegungsstationen, auf denen an dafür vorgesehenen Geräten Kraft, Koordinations- und Ausdauertraining möglich ist, werden in Köln seit dem Jahr 2012 angelegt. Bislang gibt es

neun Stationen. Sie wurden durch Schenkungen sowie aus dem Etat zur Stadtverschönerung finanziert. Das vom Grünflächenamt und vom Sportamt ausgearbeitete Gesamtkonzept umfasst acht große Bewegungsparcours im Inneren und im Äußeren Grüngürtel sowie mehrere quartiersbezogene Bewegungsstationen.

Vorbild für die größeren Bewegungsparcours ist die vorhandene Ablage im Inneren Grüngürtel zwischen Venloer- und Vogelsanger Straße. An dessen Größe und den Kosten sollen sich die weiteren Anlagen orientieren. Der Standort im Inneren Grüngürtel wurde mit 112 000 Euro von der Kölner Grünstiftung finanziert. Ein weiterer Standort im Kölner Westen soll in Müngersdorf an der Jahnwiese entstehen. Hier schlägt die Stadt zudem vor, eine Fläche zur Aufstellung eines „mobilen Sportkiosk“ zu schaffen, wo Verpflegung und Getränke gekauft und Geräte gegen Pfand ausgeliehen werden können.

www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/bezirksvertretungen



Wie man es dreht und wendet

Der Kreisverkehr Mommsenstraße/Bachemer Straße, in Lindenthal, ist erneut zum Schauplatz täglicher Wendemanöver geworden. Die Rhein-Energie erneuert seit letzter Woche einen sogenannten Wasserschieber der genau unter dem Rondell sitzt. Die Arbeiten sollen bis zum morgigen Freitag beendet sein. Laut Aussage der ausführenden Baufirma sei die Verkehrsführung eindeutig geregelt. Der Kreisel ist für Teile des Durchgangsverkehr ge-

sperrt was nicht jeder herannahende Autofahrer glauben mag. Im weiteren Verlauf, an der Kitschburger Straße, kam es am vergangenen Donnerstag ebenfalls zu vermehrten Irritation: Im Bereich des Tierparks wurde die Fahrbahn bereits für den samstäglichen Markt gesperrt. Auch für den Rad- und Fußgängerverkehr gab es kein Durchkommen, der musste durch den Stadtwald ausweichen. (tj) Foto: Juhasz

31.3.2019 – 11.8.2019
Ausstellung



Zarte Flügel – Dicke Brummer

Foto: Regina Spitz

LVR Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
Qualität für Menschen

WWW.KERAMION.DE



Wanne raus, Dusche rein?
Fugenlos!

müller + sohn

Elisabethstraße 10a • 50226 Frechen
Telefon: 02234/53571 • www.frechen1.de

bad&heizung